

## 7.2 Arbeitnehmerentgelt

Koordinierungsland: Berlin und Brandenburg

### Abfolge und Aufbau der Fortschreibungen

Das Arbeitnehmerentgelt (ANE) wird jeweils zum Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom Februar eines Jahres nach Personengruppen und Wirtschaftszweigen für das abgelaufene Jahr fortgeschrieben. Diese Fortschreibung basiert auf der Originärberechnung des Vorjahres und umfasst die Aggregate

- Arbeitnehmerentgelt
- Bruttolöhne und -gehälter
- Sozialbeiträge der Arbeitgeber

Originärberechnung und Fortschreibung des Arbeitnehmerentgelts stimmen hinsichtlich der Gliederungstiefe der Wirtschaftszweige (WZ-2-Steller) überein.

### Rechenmethode

Die Fortschreibung des **Arbeitnehmerentgelts** wird nach der gleichen Methode wie die Originärberechnung durchgeführt. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der Daten zu Arbeitnehmern, durchschnittlichen Bruttolöhnen und -gehältern und Sozialbeiträgen der Arbeitgeber (AGB). Das Arbeitnehmerentgelt ergibt sich als Summe aus den Bruttolöhnen und -gehältern (BLG) und den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

$$ANE_{AN} = BLG_{AN} + AGB_{AN}$$

Die **Bruttolöhne und -gehälter** werden wie bei der Originärberechnung über einen multiplikativen Ansatz aus Arbeitnehmern (AN) und den Durchschnittsbruttolöhnen und -gehältern (DVD) berechnet.

$$BLG_{WZ} = \sum_{StiB=1}^N (AN_{WZ,StiB} * DVD_{WZ,StiB}) + \text{weitere Sachleistungen}_{WZ}$$

BLG	=	Summe der Bruttolöhne und -gehälter
AN	=	Anzahl der Arbeitnehmer
DVD	=	Durchschnittsverdienste (Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer)
WZ	=	Wirtschaftsabteilung / Wirtschaftsabschnitt
StiB	=	Stellung im Beruf
N	=	Gesamtanzahl der StiB, die in die Rechnung einfließen

Dieser multiplikative Ansatz wird für folgende Stellungen im Beruf gerechnet:

- Arbeiter und Angestellte ohne marginal Beschäftigte (AA<sub>oMB</sub>) getrennt nach Beschäftigten in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (BiW) und den übrigen Arbeitern und Angestellten (AA<sub>oBiW</sub>)
- Geringfügig Beschäftigte (geringfügig entlohnte und kurzfristig Beschäftigte; GfB)
- Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (AGH)
- Beamte

### Datengrundlagen

Die Angaben zu den Arbeitnehmern werden direkt aus den Ergebnissen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ übernommen. Damit ist auch in der Fortschreibung des Arbeitnehmerentgelts die Konsistenz zur Erwerbstätigenrechnung gegeben.

Zum frühen Zeitpunkt der Fortschreibung stehen für die Fortschreibung der Basisverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer die Nominallohnindices aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE) zur Verfügung, die auf Basis der endgültigen Ergebnisse des 1. bis 3. Quartals und der Schnellschätzung nach t+30 Tagen für das 4. Quartal berechnet wurden. In den Abschnitten O - Öffentliche Verwaltung und P - Erziehung und Unterricht werden direkt die Veränderungsraten der Durchschnittsverdienste aus der VVE verwendet. Für die Durchschnittsverdienste der Arbeiter und Angestellten in den Bereichen A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und T- Private Haushalte kommt wie für die Durchschnittsverdienste der geringfügig Beschäftigten die Bundesentwicklung aus der nationalen VGR zur Anwendung. Für die Berechnung der Bruttolohn- und -gehaltssumme der Beschäftigten in Arbeitsgelegenheiten (AGH) werden die Durchschnittsverdienste aus der Bundesrechnung übernommen.

## Übersicht über die Datenquellen der Durchschnittsverdienste in der Fortschreibung des Arbeitnehmerentgelts

WZ 2008 Wirtschaftsbereich	Datenquellen der Durchschnittsverdienste			
	Arbeiter und Angestellte ohne geringfügig Beschäftigte	Geringfügig Beschäftigte	AGH	Beamte
A - Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung		Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung
B - F Produzierendes Gewerbe	Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung		Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)
G - J Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung		Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (nur BLG; ANE aus Hessen)	Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung		64 - Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE); 66 Bundeseckwert
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung		Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)
M - N Unternehmensdienstleister	Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung		Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)
O - Öffentliche Verwaltung	Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung	Bundeseckwert	Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)
P - Erziehung und Unterricht	Vierteljährliche Verdiensterhebung (VVE)	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung	Bundeseckwert	Vierteljährliche Verdiensterhebung (VVE)
Q - Gesundheits- und Sozialwesen; R - Kunst, Unterhaltung und Erholung; S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)	Fortschreibung der Durchschnittsverdienst mit der Bundesentwicklung	Bundeseckwert	Fortschreibung der Durchschnittsverdienste mit der Entwicklung des Nominallohnindex (Laspeyres-Kettenindex) für Voll- und Teilzeitbeschäftigte aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung (VVE)
T - Häusliche Dienste	Durchschnittsverdienste aus der Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit fortgeschrieben mit der Bundesentwicklung	Durchschnittsverdienste aus der Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit fortgeschrieben mit der Bundesentwicklung		

Die Aufteilung der Sozialbeiträge der Arbeitgeber erfolgt nach der im Kapitel 3.1 beschriebenen Methode der Originärberechnung.

#### Hinweise zur Berechnungsqualität

Die Qualität der Berechnungen ist bei der Fortschreibung in methodischer Hinsicht mit der Originärberechnung vergleichbar. Da die Berechnungsmethoden von Fortschreibung und Originärberechnung übereinstimmen, werden qualitative Unterschiede durch die Verwendung der Quelldaten bestimmt. Die qualitative Abstufung von Fortschreibungsergebnissen gegenüber den Ergebnissen der Originärberechnung resultiert aus zum Zeitpunkt der Fortschreibung nicht zur Verfügung stehenden Ausgangsdaten, der Verwendung vorläufiger bzw. geschätzter Daten sowie von Bundeseckwerten anstelle länderspezifischer Quelldaten.

Der durchschnittliche Auswahlsatz der VVE beträgt seit der Ausweitung des Erhebungsbereichs auf fast alle Wirtschaftsbereiche und der Beibehaltung der Obergrenze von 40 500 Betrieben nur noch 6,6 Prozent. Damit können nicht für alle Bereiche und Länder belastbare Ergebnisse ermittelt werden. Beim auf der VVE basierenden Nominallohnindex ist der Anteil der einbezogenen Betriebe noch geringer (2018: 5,2 %).